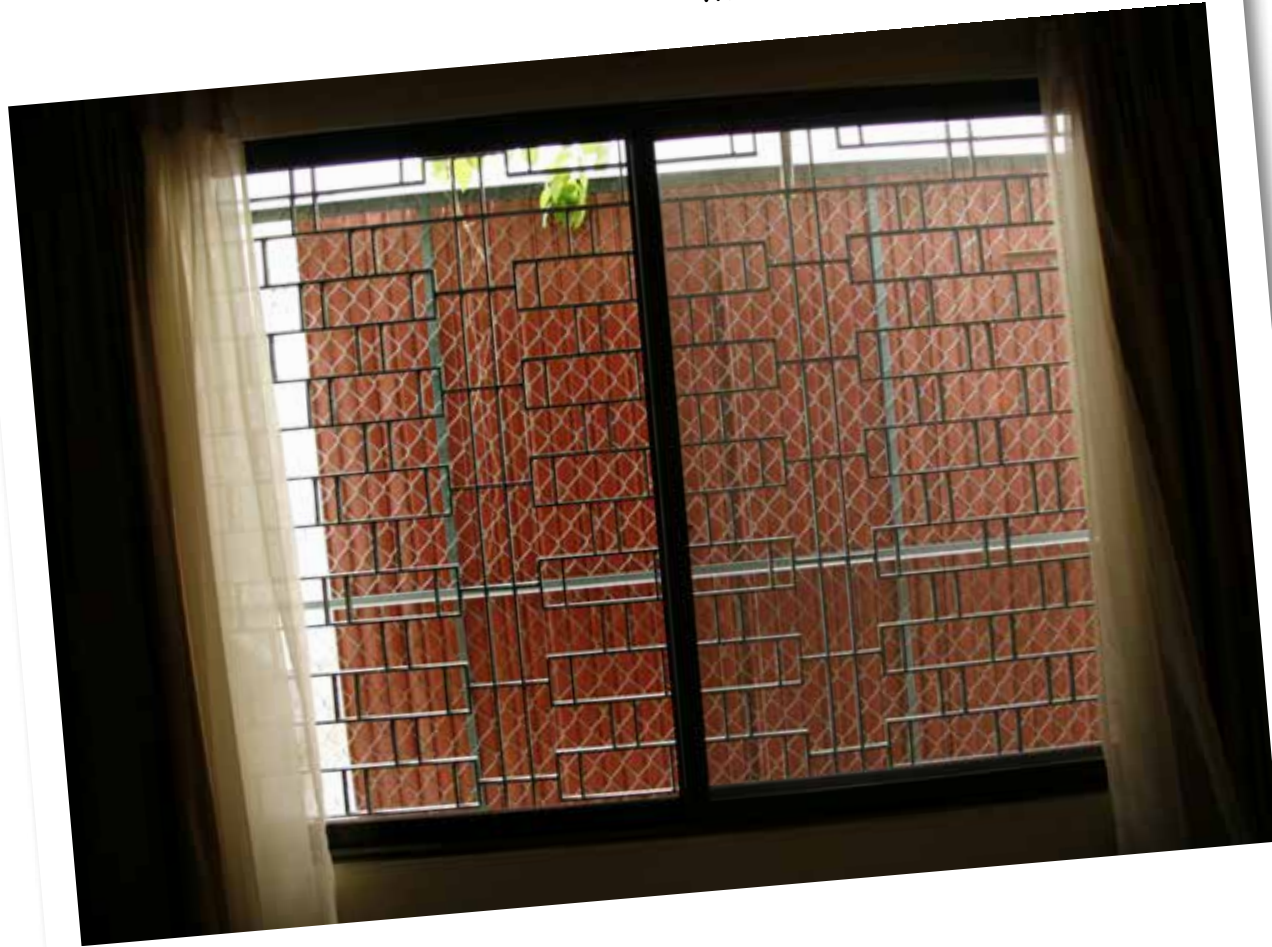




KAMBODSCHA 2009

Der erste Blick ...

... aus dem Hotelzimmer



PHNOM PENH
SIEM REAP
BATTAMBANG
SIHANOUKVILLE
KAMPOT

26. SEPTEMBER 2009 - 24. OKTOBER 2009



PHNOM PENH



WAT BOTUM

Wurde 1422 von König Ponhea gegründet.

UNABHÄNGIGKEITSDENKMAL

Das Unabhängigkeitsdenkmal wurde 1958 nach der Loslösung von Frankreich errichtet.









WAT PHNOM

Errichtet auf einem 27 Meter hohen künstlichen Hügel ist es das höchstgelegene religiöse Bauwerk der Stadt und die wohl bekannteste Stupa von Phnom Penh. Wat Phnom war Namensgeber für die heutige Hauptstadt. Um den Hügel herum führt ein Kreisverkehr.









Was auf den folgenden Seiten zu sehen ist, war eines der dunkelsten Kapitel und Erfahrungen meiner Reisen. Selbst nach all dem Leid, das auf Asiens Straßen zu finden ist und mit all dem Wissen über schreckliche Greuelthaten verschiedenster Diktatoren dieser Welt, ja sogar selbst nach dem Besuch einiger Konzentrationslager in Deutschland, war dieser Abschnitt in der Geschichte Kambodschas doch das Schrecklichste, das ich bisher erlebt und gefühlt habe. Während meines Aufenthalts in Tuol Sleng - ich war alleine - musste ich mehrere Pausen außerhalb des Geländes machen, um das Gesehene und Gelesene zu verarbeiten, um die Bilder, die sich bis dahin aus Büchern in meinem Kopf gestaltet hatten, zu verarbeiten, denn sie waren wahr. Und jeder Grabstein und jedes Foto und jeder einzelne dunkle Fleck auf den Böden macht einem bewußt, dass vor etwa 40 Jahren hier unbeschreibliche Dinge geschehen sind.





TUOL SLENG

In einem ehemaligen Gymnasium befindet sich das Genozid-Museum Tuol Sleng. Es ist das ehemalige Gefängnis S-21 der Roten Khmer und dient der Erinnerung an die dort begangenen Verbrechen an der kambodschanischen Bevölkerung in den Jahren 1975 bis 1979. Zwischen 14.000 und 20.000 Menschen aus allen Teilen Kambodschas waren dort inhaftiert.









ការជម្លៀសចេញពីទីក្រុងភ្នំពេញ ឆ្នាំ១៩៧៥
 (ប្រភពរូបថត: មជ្ឈមណ្ឌលឯកសារកម្ពុជា)
 The Evacuation of Phnom Penh, 1975
 (Photo: Documentation Centre of Cambodia Archives)

ការជម្លៀសចេញពីទីក្រុងភ្នំពេញ ឆ្នាំ១៩៧៥
 (ប្រភពរូបថត: មជ្ឈមណ្ឌលឯកសារកម្ពុជា)
 The Evacuation of Phnom Penh, 1975
 (Photo: Documentation Centre of Cambodia Archives)



Down slow
 from home
 Army Robot
 kill
 18/04/1975







KÖNIGSPALAST

Der Königspalast dient seit 1939 wieder als Residenz des Königs von Kambodscha. Er wurde im Jahre 1813 erbaut und nach und nach erweitert.







SIEM REAP











DIE TEMPEL VON ANGKOR

ANGKOR THOM

Angkor Thom wurde ab Ende des 12., Anfang des 13. Jahrhunderts auf Geheiß von König Jayavarman VII. als neue Hauptstadt des Angkorreichs errichtet. Auf einer Fläche von neun Quadratkilometern ist sie komplett von einem Wall umgeben. Angkor Thom war die letzte Hauptstadt des Angkor-Imperiums. Markant für Angkor Thom sind die fünf Haupttore, die jeweils mit Gesichtern gekrönt sind. Das Bild links zeigt das South Gate.





BAYON

Der Bayon ist eine zentrale Tempelanlage in der alten Königshauptstadt Angkor Thom. Bekannt ist der Bayon für seine vielen steinernen Gesichter in den Tempeltürmen. Insgesamt besitzt der Bayon 37 solcher Türme.







BAPHUON

Der Tempel wurde Mitte des 11. Jahrhunderts erbaut. Der eigentliche Tempelberg ist über einen 172 m langen Steg aus Stein zu erreichen. Früher führte dieser Steg die Besucher mitten durch die beiden seitlich gelegenen Wasserbassins, die heutzutage bis auf Tümpelgröße zusammengeschrumpft sind.



PHIMEANAKAS

ist der damalige königliche Tempel von Angkor Thom. Erbaut wurde er von König Jayavarman V. im späten 10. bis frühen 11. Jahrhundert.



Mein Fahrer PRAM, der mich auf meiner Reise durch Angkor begleitet hat.



SRAS SREI

Es wird angenommen, dass der König hier von einer Terrasse aus dem Wassersport zusehen und sich im Schatten der Bäume von der Hitze erholt hat. Der Pool liegt im königlichen Areal und ist 125 m lang und 45 m breit. Heutzutage bietet er einheimischen Kindern als auch Affen willkommene Möglichkeiten zur Abkühlung oder zur Körperhygiene.





TERRASSE DER ELEFANTEN

Die Elefantenterrasse stellt das östliche Ende des Palastbezirkes innerhalb Angkor Thoms dar. Auf dem 350 m langen und 14 m breiten Gelände standen nach Schilderungen chinesischer Reisender des 13. Jahrhunderts mehrere Pavillons, die heute nicht mehr existieren. Von dort aus konnte die königliche Familie Paraden, Prozessionen und Spiele auf dem Großen Platz ansehen.



TERRASSE DES LEpra-KÖNIGS

Die Terrasse des Lepra-Königs befindet sich ebenfalls am Großen Platz, nördlich der Terrasse der Elefanten. Mit ihren zahlreichen gut erhaltenen Reliefs zählt die Terrasse des Lepra-Königs zu den schönsten Khmer-Kunstwerken.





PRASATS SUOR PRAT mit NORTH KLEANG

Die Prasats Suor Prat sind die zwölf Türme, die sich im Osten des Großen Platzes befinden. Sie sind parallel zur Terrasse der Elefanten ausgerichtet. North & South Kleang sind alte Tempelruinen, die sich direkt hinter den Prasats befinden.



PREAH PITHU GROUP

Tempel 481T, Tempel 482U, Tempel 483X, Tempel 484V.







WAT SWEI ROMEAT

Im Retreat- und Meditation Centre kann man während eines mehrtägigen Aufenthalts das Klosterleben als Mönch oder Nonne kennenlernen. Auch längere Aufenthalte werden gern ermöglicht.





WESTLICHER BARAY

Zur Wasserversorgung seiner Hauptstadt Angkor Thom begann Suryavarman I. im 11. Jahrhundert den Bau des 8 km x 2 km großen Wasserreservoirs.

WESTLICHER MEBON

Der hinduistische Tempel ist nur noch teilweise erhalten und liegt auf einer künstlichen Insel im Westlichen Baray.





AK YOM

Für Touristen ist diese Ruine wenig intressant - allerdings kann Ak Yom die Besonderheiten aufweisen, der älteste Tempel als auch der erste Pyramidentempel Angkors zu sein. Sein Bau wurde ungefähr im Jahre 700 begonnen.

THMA BAY KAEK

Vom Thma Bay Kaek ist nicht mehr viel zu erkennen außer einem Teil der Terrasse und Resten des Turmes (Türrahmen rechts). Er wurde im frühen 10. Jahrhundert von Yasovarman I. erbaut.



BAKSEI CHAMKRONG

Zum Andenken an seine Eltern ließ König Harshavarman I. im Jahre 947 diesen Ahnentempel bauen. Seine Höhe beträgt 13 m. Er war der erste Tempelberg in Angkor und Vorbild für Angkor Wat und Ta Keo.

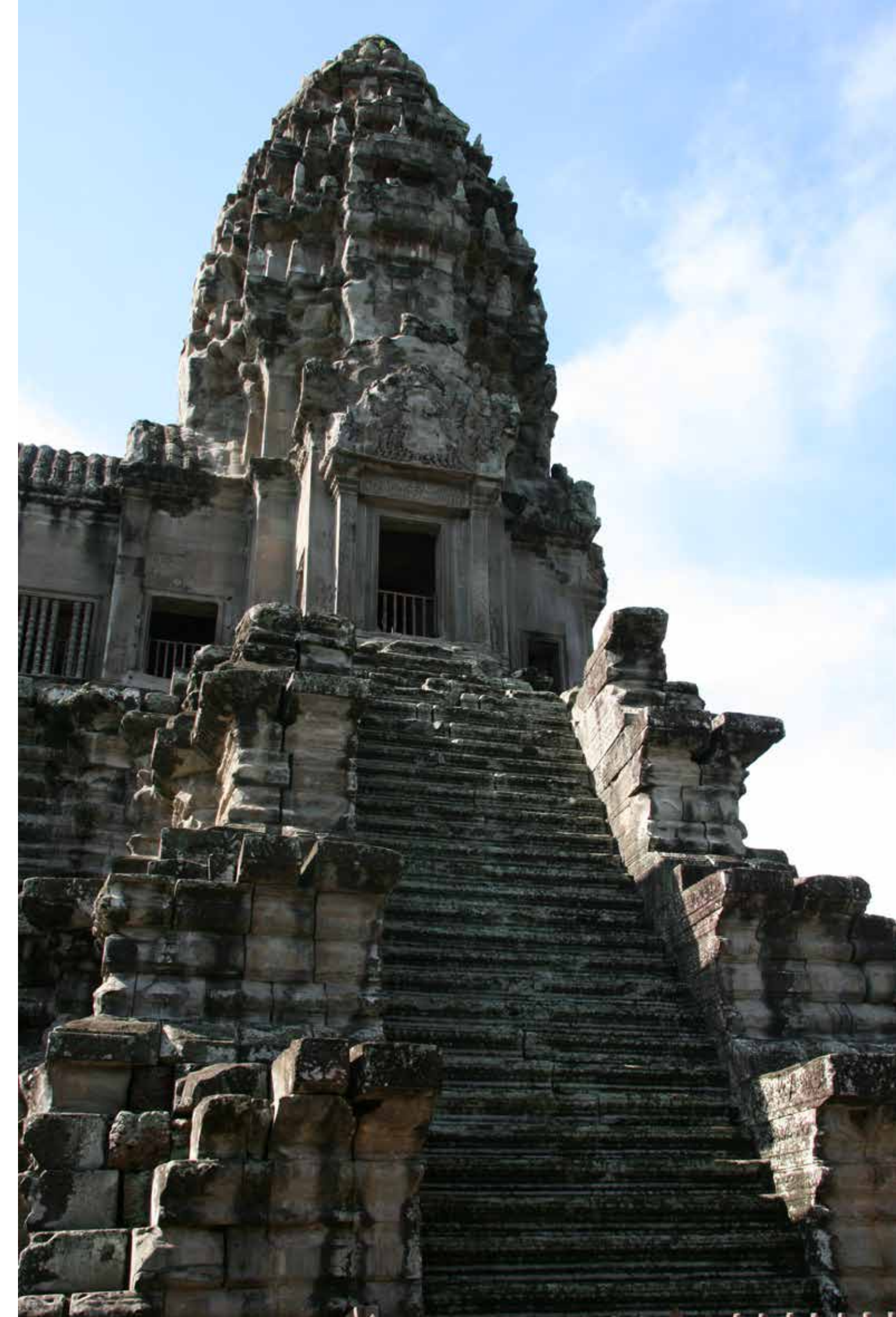




ANGKOR WAT

Errichtet von König Suryavarman II. ab dem Jahre 1113. Die Bauzeit betrug 37 Jahre. Das komplette Areal misst knapp 1,5 km x 1,3 km. Der Wassergraben ist zwischen 170 und 190 Meter breit und umschließt das innere Areal. Im Zentrum steht ein markanter Tempel mit fünf nach Lotusblüten geformten Türmen. Der mittlere größte Turm ist 65 m hoch.







ANGKOR THOM

Victory Gate - Östlicher Eingang zu Angkor Thom.



THOMMANOM

Der Thommanon wurde frühestens Ende des 11., spätestens Mitte des 12. Jahrhunderts erbaut. Er liegt an der Siegesallee, die Angkor Thom vom Victory Gate aus verlässt.



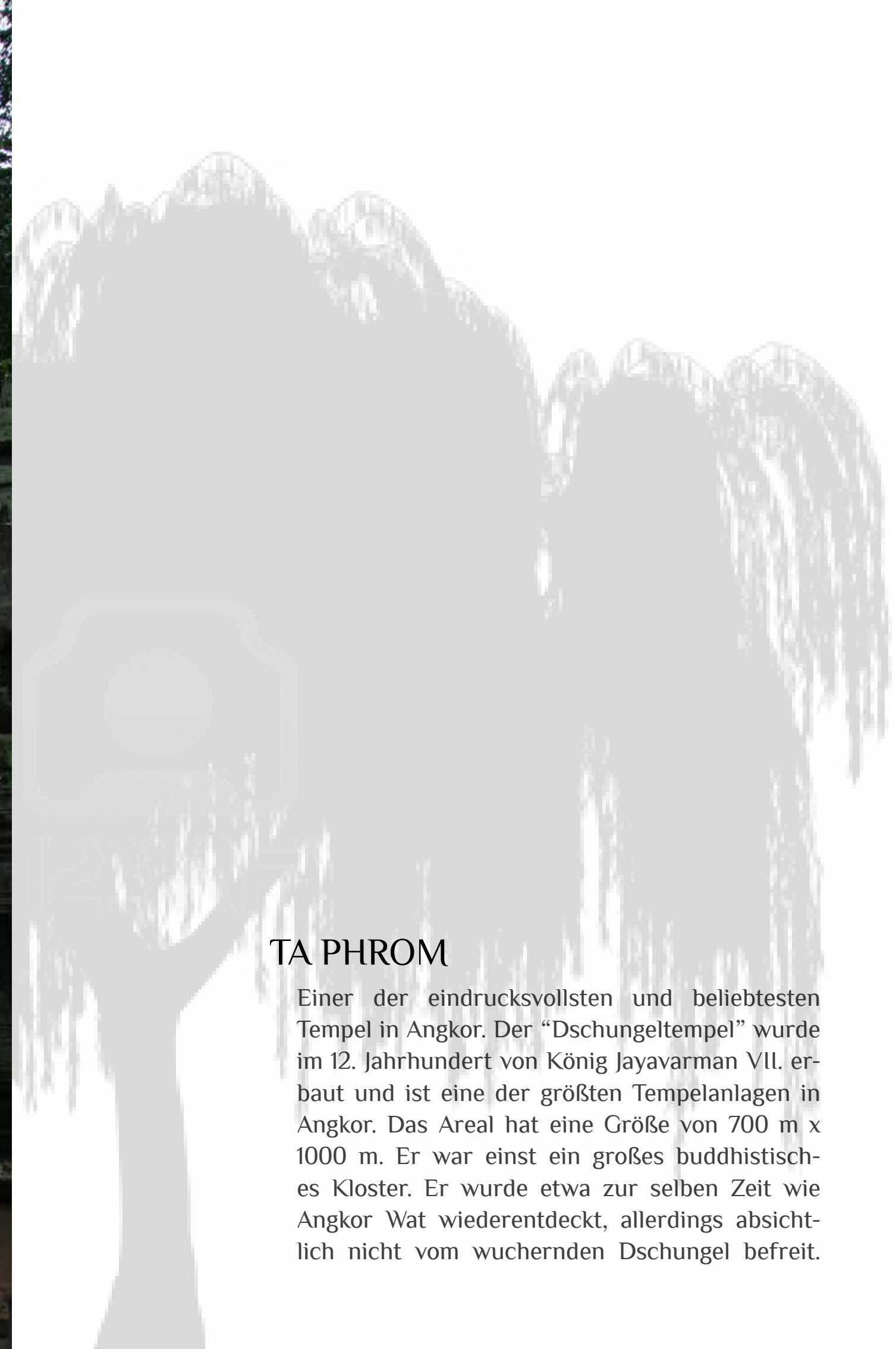




TA KEO

Auch Prasat Keo, ist ein etwa eintausend Jahre alter monumentaler Tempelberg. Er wurde unter König Jayavarman V. und König Suryavarman I. im späten 10. Jahrhundert erbaut. Seine Grundfläche beträgt 195 m x 255 m, seine Höhe ca. 50 m.





TA PHROM

Einer der eindrucksvollsten und beliebtesten Tempel in Angkor. Der "Dschungeltempel" wurde im 12. Jahrhundert von König Jayavarman VII. erbaut und ist eine der größten Tempelanlagen in Angkor. Das Areal hat eine Größe von 700 m x 1000 m. Er war einst ein großes buddhistisches Kloster. Er wurde etwa zur selben Zeit wie Angkor Wat wiederentdeckt, allerdings absichtlich nicht vom wuchernden Dschungel befreit.







PRE RUP

Der Shiva geweihte Pyramidentempel ist wegen seiner stimmigen und stilbildenden Architektur der bedeutendste Angkortempel des 10. Jahrhunderts.



ÖSTLICHER MEBON

Der Östliche Mebon wurde im Auftrag von Rajendravarman II. 944-968 erbaut. Das Heiligtum wurde auf einer künstlichen Insel in der Mitte des östlichen Baray errichtet. Der Östliche Baray ist heute ausgetrocknet und der Inseltempel erhebt sich inmitten der Reisfelder.

TA SOM

Gilt als „vereinfachte Miniaturversion“ des Ta-Prohm-Tempels. Er wurde 1190–1210 unter Jayavarman VII. erbaut.





NEAK PEAN

Diese künstliche Insel im Zentrum des mittlerweile trockenem Nördlichen Baray wird auch Nördlicher Mebon genannt . Erbaut Ende des 12. Jahrhunderts unter König Jayavarman VII.





PREAH KHAN

Der Bereich umfasst mehrere Gebäude und war einst ein Organisationszentrum mit über 100.000 Beamten und Dienern. Stilistisch zählt er zu den Flachtempeln. Jayavarman VII. lies die Anlage vermutlich im Jahre 1190 aufgrund eines Sieges gegen die Cham und zusätzlich zu Ehren seines Vaters errichten. Er erbaute unter anderem Ta Phrom, den er seiner Mutter widmete.



BANTEI KDEI

Mitte/Ende des 12. Jahrhunderts gebauter Klosterkomplex. Der Bau ähnelt dem Ta Prohm, ist aber weniger verziert und kleiner. König Jayavarman VII. ließ ihn für seinen Lehrer errichten.







KBAL SPEAN

“Weg dorthin durch den Dschungel” - Der Name ist hier Programm! 2 km Auf und Ab einen Trampelpfad entlang, über Steine und Wurzeln und immer bergauf. Zur Motivation der Pilger befinden sich im letzten Abschnitt des Wegs Meterangaben bis zum Ziel. Am “Fluss der tausend Lingams” angekommen, präsentiert sich ein beeindruckendes Flussbett mit verschiedenen Steinschnitzereien, die allerdings nur außerhalb der Regenzeit gut sichtbar sind.

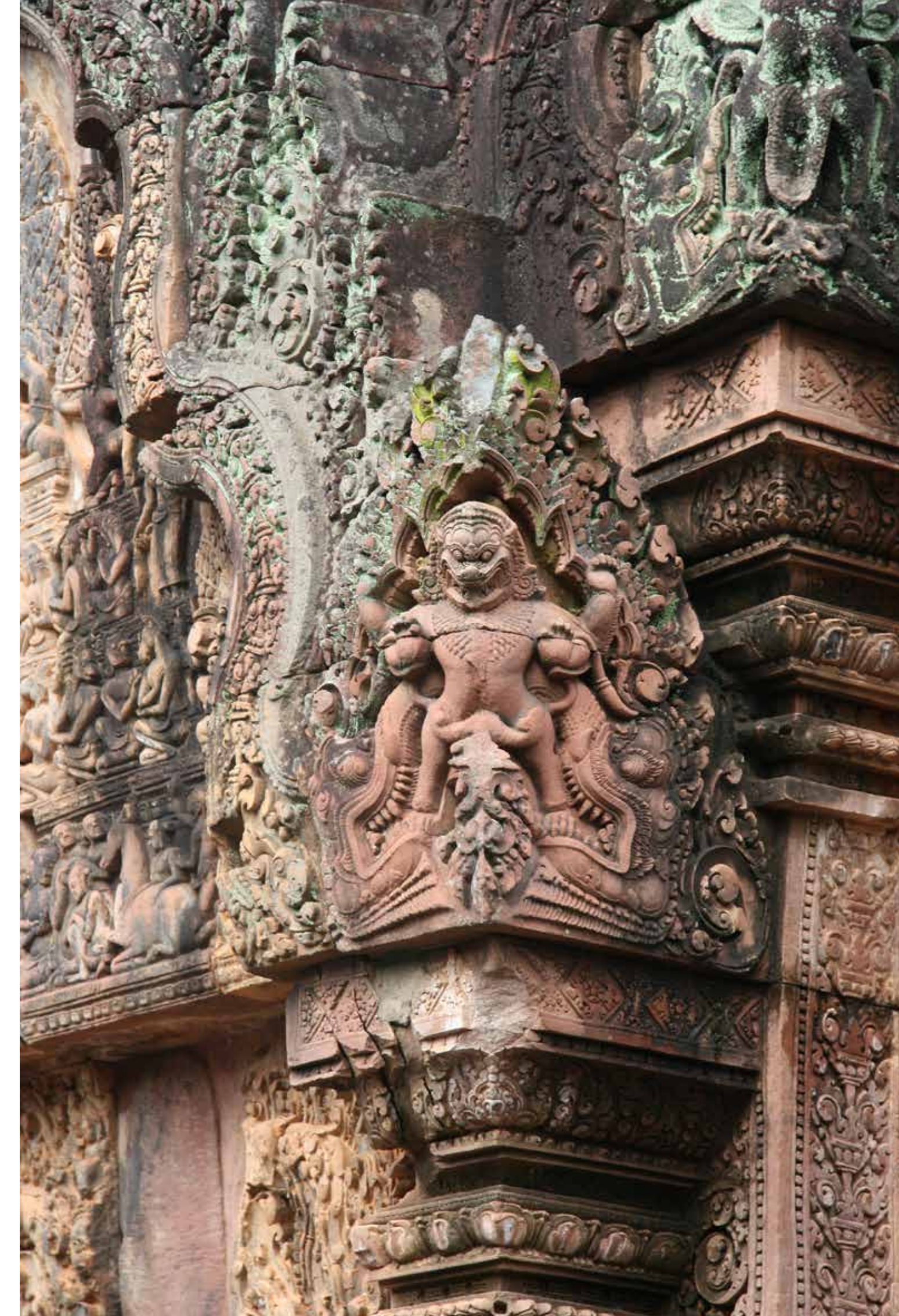






BANTEI SREI

Der Frauentempel, übersetzt „Zitadelle der Schönheit“, gilt auf Grund seiner Ornamentik als einer der kunstvollsten Tempel Angkors. Der verwendete harte rosa Sandstein lässt besonders detaillierte Arbeiten zu. Fast alle Wände der Gebäude im Tempelareal sind mit einem außergewöhnlich feinen Reliefdekor verziert.













BATTAMBANG













SIHANOUKVILLE



SERENITY BEACH











KAMPOT









